



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1838

XXIV. Markgraf Ludwig der Römer verpfändet der Stadt Kyritz das halbe Gericht, 1358.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54294](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54294)

vorbat ewiglichen, und scholen sy bi alle de Rechtigkeit und Gewonheit laten bliwen, die sy vor hebben gehadt by vnse Vorfahren, den God Gnade, und ock by unsen Tyden, und bestätigen em ock alle de Brewe, de se hebben von unfern voruaren und ock von uns. Dat wy alle dese Stücke gantz und stede holden willen, Des hebben wy unsen Inseigel an disen brev laten hengen. Des syn Tüge de edle Mann Greve Ulrich von Lindow, Hermann von Redern, Peter von Bredow und andre erbare Lude gnuch. Difer brev is gegeben tu spandow nach Cristli Gebort drittein hundert Jahr darna in dem festigsten Jhare, an Sente Laurentz Abend.

Nach zwei verglichenen alten Abschriften.

XXIV. Markgraf Ludwig der Römer verpfändet der Stadt Kyritz das halbe Gericht, 1358.

Noverint universi tenorem presentium inspecturi, quod nos Ludovicus Romanus etc., vice et nomine nostro ac Illustris fratris nostri, dilecti Ottonis, Marchionis Brandenburgensis, obligavimus et presentibus obligamus discretis viris, consulibus civitatis nostre Kyritze, — medietatem iudicii civitatis nostre predictae cum omni jure, usufructu, commodo et honore, quibus nosmet ipsi eandem medietatem iudicii hactenus dinoscimur possedisse, pro centum marcis argenti Brandenburgensis, quas pro nobis exposuerunt cum benivolentia, ab ista vice in antea perpetuis temporibus tenendam, habendam et pacifice nostri pignoris titulo possidendam, Reservantes nobis et nostris Heredibus reemptionis predictae medietatis iudicii pro Centum marcis argenti antedicti plenariam dum voluerimus facultatem. In cujus rei etc., presentibus nobilibus viris friderico de Lochen, domino in Boytzemborgh, Ottone Went, domino in Ilemborgh, Strenuisque viris Laurentio de Greifenberg, Hermano de Wolkow, Militibus, Gevehardo de Alvenilleve et Coppekino de Breske, cum ceteris fide dignis. Datum et actum kyritze, Anno domini Millesimo trecentesimo quinquagesimo octavo, feria quarta ante dominicam, qua cantatur Reminiscere.

Nach einer alten Copie.

XXV. Markgraf Otto gestattet der Stadt Kyritz unter gewissen Bedingungen durch Fehde an ihren Beschädigern sich zu erholen, im J. 1371.

Wir Otte, von Gotis Gnaden, Marggreue tu Brandeburg etc., bekennen etc., das wir den etc. Rathmannen und gemeinen burgern unse Stadt zu der Kyritz, die nu sind und die hernach zukommende synd, unse lieben getreuen dise Gnade gethan haben undt thun mid diesen Bryue, vm des grosen Schaden wegen, den sie von unfer und unfer Land Vienden genomen haben, unde noch alle Tagenehmen, also daz wir yn erlauben vnde ginnen, daz sie sich ire Schaden an denjenigen, die yn den Schaden getan und czugefugt haben und noch teten, ire Schaden wieder erhulen mogen, wenne und wicdicke sye daz geenden mogen. Vnde wer ez, daz sie an denselben vnfern Vienden frame nemen, an gevangen, an reifige Have, an dingnisse oder woran daz were, dar vnse Vogt oder unse Mann mitte weren; so sollen sie den fromen teylen mede vnfern Mannen nach mantzal gewapneter Lute. Were aber unse Vogt und unse Mann nicht daby; so mögen und sollen sy fromen an gevangen, an Gedingnisse oder woran der were, allein behalden, ahne alle unse wiederrede. Were ock das sie gefangen sigen, waz der were, die sollen sie ock beholden gegyn den Schaden, den sy genomen haben, vzgenommen ob sie